

HB9SOTA NEWS

DEZEMBER 2019



Es hat sich gelohnt, die 1. Winterwanderung 2019 dreimal zu verschieben. Das Titelbild zeigt bei schönstem Wetter eine Auswahl von Teilnehmern der 1. Winterwanderung 2019 vom 3. Advent auf den Spicher (SG-039). v.l.n.r.: Andreas HB9HCI, seine XYL Yvonne, Hugo HB9AFH, Christian HB9GNI und Jürg HB9BIN. Weiter an dieser Tour teilgenommen haben Arthur HB9CEV, Manuel HB9DQM und Bruno, HB9CBR, der dieses Foto geschossen hat. Andreas HB9HCI machte seine QSOs mit einem PC und FT8. Darüber und über die Winterwanderung hat er in diesem Newsletter zwei lustige Berichte geschrieben. Zum obligaten Apéro nach der Wanderung ist der «abtrünnige» Ralph HB9GKR, noch zu uns gestossen. Er hat den in der Nähe gelegenen Pfingstboden / Chopfberg (HB/SG-059) aktiviert.

Editorial des Präsidenten

Ein herzliches Dankeschön geht an unser neues Mitglied Andreas, HB9HCI, der die beiden humorvollen und satirischen Beiträge "Erste Schneeschuh Tour mit HB9SOTA" und "SOTA: TaTaaa! oder SOTAatata? verfasst hat. Als Erholung von seinen wissenschaftlich nüchternen Texten, die er normalerweise als ehemaliger «Strömungsphysiker» zu schreiben pflegt, hat er zwei kleine launige Erzählungen verfasst.

Es liegt mir sehr am Herzen, dass alle Aktivierer das aktuelle REGA-App mit den neuen erweiterten Funktionen auf ihrem Smartphone geladen haben. Ich schreibe leider aus Erfahrung ... Deshalb bitte ich euch dringend, meinen Artikel dazu in diesem Newsletter zu lesen.

Ich beobachte mit Freude, dass immer mehr Aktivierer eingesehen haben, dass Zeit ein knappes Gut ist und sie daher ihre QSOs auf dem Berg mit einem Smartphone oder Tablet erfassen. Da ich am Beta-Test der neuen Version von VK port-a-log teil-

genommen habe, bin ich in der Lage, euch in diesem Newsletter ein paar der geplanten Änderungen mitzuteilen, welche in der neuen Version enthalten sein werden. Wie immer befindet sich der aktualisierte Terminkalender am Schluss des Newsletters. Er enthält die Daten - inklusive GV 2021 - der wichtigsten Anlässe 2020/21.

Dieser Newsletter enthält folgende Themen:

- Begrüssung der neuen Mitglieder
- Gratulationen
- Erweiterte Funktionen in der Rega App
- Neuerungen bei VK-port-a-Log
- Lustiges am Berge
- Erste Schneeschuh Tour mit HB9SOTA
- SOTA: TaTaaa! oder SOTAatata?
- A5B Amateurfunk ein berufsübergreifendes Hobby ?
- Vorschau auf die nächste Ausgabe
- HB9SOTA Jahresporgramm und Terminkalender 2020/21
- Impressum

Anhang

- Inserat der Firma LUTZ-ELECTRONICS von René Lutz HB9NBG und Carine Kalbermatten HB9FZC

Ich wünsche euch viel Spass bei der Lektüre dieses SOTA-Newsletters, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr mit vielen schönen und unfallfreien Bergtouren.

Euer Präsi Jürg, HB9BIN

Begrüssung der neuen Mitglieder

Seit dem letzten Newsletter vom September 2019 sind folgende Amateurfunken neu Mitglied von HB9SOTA geworden:

- Nick Zinstag, HB9DDZ von Rheinsulz
- Pascal Marti, HB3YZD von Grosshöchstetten
- Walter Zraggen, HB9JAY von Ibach
- Jürg Wermelinger, HB9HCW von Windisch
- Sabrina Kuhn, HB3XTZ von Hinwil
- Andreas Heertsch, HB9HCI von Arlesheim
- Martin Schönholzer, HB9GUV von Thun
- Laura Perez, HB9FUU von Zofingen

Nick Zinstag, HB9DDZ, ist bekanntlich ein leidenschaftlicher Diplomsammler und DXer. So hat er in kurzer Zeit – nachdem ich ihn mit dem «SOTA-Virus» geimpft hatte – das Diplom Alpenrose in der Kategorie Chaser gearbeitet. Nick versucht als Jäger auch mit SOTA-QSO sein H26-Diplom zu komplettieren.

Sabrina ist die Tochter von René, HB9PIM. Daher ist sie mit dem Amateurfunk aufgewachsen und bereits auf 42 Sota-Touren mit dabei gewesen. Aber irgendwann hatte sie es satt, "nur" Antennen zu halten, Tuner zu tragen und das Log zu schreiben, ohne je selbst senden zu können. Darum hat sie am 24.10.2019 endlich die HB3er-Prüfung gemacht und diese bei den Vorschriften mit 95% und bei der Technik mit 100% bestanden. Die gute Punktzahl verdankt sie der Unterstützung von ihrem Vater Rene. Da wurde abends gelernt und auf dem Weg zum Gipfel das Wieso und Warum der Technik diskutiert, Esels Brücken hergeleitet etc.

Mit Pascal ist ein weiterer HB3er Mitglied von HB9SOTA geworden. Mit Freuden beobachte ich, wie ihre Anzahl stetig steigt. Von gesamthaft 173 Mitgliedern sind nun 10 davon HB3er.

Martin, HB9GUV, habe ich anlässlich eines von mir bei der Sektion Thun gehaltenen Vortrages persönlich während eines Nachtessens kennenlernen dürfen. Er war aber schon vorher auf SOTA aufmerksam geworden. Am 12.5.2018 hat er erstmals als Chaser René, HB9NGB, Punkte vergeben. Seither vergibt er regelmässig als Chaser Punkte auf 2 Meter.

Mit Laura, HB9FUU habe ich am 20.12.2019 eine SOTA-Tour auf die Lägern (HB/ZH-010) getätigt. Nach rund vier Jahren hat Laura den Funkbetrieb wieder aufgenommen. Vorher hatte sie diesen regelmässig von der ETH-Klubstation HB9ZZ getätigt. Da Laura antennengeschädigt ist und gerne Outdooraktivitäten unternimmt, hat ihr die SOTA-Tour mit mir so sehr gefallen, dass sie Mitglied geworden ist.

Es freut mich sehr, dass wir mit dir Sabrina und Laura zwei weitere Frauen als neue Mitglieder gefunden haben. XYLs und YLs sind in unserem Verein immer noch stark untervertreten.

Der Vorstand gratuliert Sabrina zur bestandenen HB3er Prüfung und heisst alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Gratulationen

Seit dem letzten Newsletter ist der «Weltbummler» Paul, HB9DST, vierfache und Markus, HB9BRJ, dreifache, René HB9NBG zweifache und Ralf, HB9GRK 1 ½ fache sowie René, HB9PIM einfache Berggeiss geworden. Der Vorstand von HB9SOTA gratuliert allen herzlich zu ihrer Leistung.

Erweiterte Funktionen der Rega App

Die Notfall-App der Rega hat sich in Tausenden von Einsätzen bewährt und sorgt täglich dafür, dass Patienten/innen so rasch wie möglich geholfen werden kann. Sie ist ein Muss für jeden SOTA-Aktivierer. Mit ihr kann er mit einem Wisch auf seinem Smartphone die Rega-Einsatzzentrale alarmieren und seine Positionsdaten werden automatisch übermittelt. So kann bei Notfällen wertvolle Zeit gespart werden. Die Rega-App kann in der Schweiz und im Ausland genutzt und vorher getestet werden. Zu den Koordinaten werden die in der Rega-App gespeicherten Personalien an die Rega übermittelt und eine Telefonverbindung mit der Einsatzzentrale hergestellt. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Alarmierenden leitet die Rega dann die Rettung ein.

Die Rega App ist kostenlos und funktioniert für iPhone oder Android-Geräte. Mit dem letzten Software-Update wurden die Funktionen der App erweitert. Neu kann der SOTA-Aktivierer die Positionsdaten auf einer Wanderung mit Verwandten und Freunden teilen. Die ausgewählten Personen erhalten einen Link, über den sie Zugriff auf eine Landkarte mit den Positionsangaben erhalten. Sobald der App-Benutzer die Funktion deaktiviert, werden die Daten automatisch wieder gelöscht. Diese Zusatzfunktion ist Rega-Gönnern und -Gönnerinnen vorbehalten.

Selbstverständlich könnt ihr auch neu eure Position mit der Rega teilen. Diese Funktion sendet in regelmäßigen Abständen den Standort des Smartphones an die Rega-Einsatzzentrale. Im Fall eines Sucheinsatzes können die Einsatzleiter/innen der Rega auf die Datenbank zugreifen und die letzte bekannte Position des Smartphones ermitteln.

Weitere Informationen zur Rega App findet ihr unter <https://www.rega.ch/im-einsatz/so-helfen-wir-ihnen/reg-app>. Wenn ihr es nicht bereits gemacht habt, empfehle ich euch die Rega App upzudaten.

Neuerungen bei VK port-a-Log

Kurz vor der Publikation eines Newsletters bin ich stets in Zeitnot. Ich erlaube mir daher diesen Artikel auf Englisch zu schreiben. Er basiert auf einem E-Mail von Peter, Programmierer von VK port-a-log.

The version, V20191218_01 fixes the following bugs:

- SOTAwatch spot comments list not visible in Default colour mode
- ParksnsPeaks spot comments list not visible in Default colour mode
- ParksnsPeaks comment label underline not visible in Default colour mode
- Unable to select Miscellaneous logger setting option on Logger settings screen
- Incorrect cursor behaviour in SOTAwatch comment field
- Incorrect cursor behaviour in ParksnsPeaks comments field
- Insufficient space for VK shires reference on logging screen
- Post QSO mode header too large

This version adds the following options:

- Use last selected SOTAwatch spot comment as default comment
- Clear existing SOTAwatch spot comment when new comment is selected

- Use last selected ParksnsPeaks spot comment as default comment
- Clear existing ParksnsPeaks spot comment when new comment is selected

This version has the following changes:

- Internet permissions settings only appear once
- Logging screen layout revised to fit better on phone screens
- Settings text revised to better fit on phone screens

Peter does not plan on making any more changes to the functions or structure before the next major release, which all going well, will be via the Google Play Store in mid to late January 2020.

After that, apart from any function breaking fixes, Peter does not plan on a new release for at least 12 months as he has a couple of other projects that he will be working and he is also hoping to get closer to SOTA goat by the end of 2020.

Manuel hat die neue BETA-Version auf HB9SOTA hochgeladen. Frühere Versionen von VK port-a-log müssen zuerst deinstalliert werden, bevor die neue BETA-Version installiert werden kann

https://hb9sota.ch/downloads/VK%20port-a-log%20V20191218_01.apk

https://hb9sota.ch/downloads/Whats%20new%20in%20V20191218_01.pdf

Wenn ihr Fehler in der neuen BETA-Version entdeckt, bitte ich euch, mir diese auf Englisch zu melden. Ich teile sie dann im BETA-Forum dem Programmierer mit.

Lustiges am Berge

Jedes Jahr aktiviere ich den Blauen/Brunnenberg (HB/BL-011). Auf dem Gipfel hat es einen Tisch, Bänke und eine schöne Feuerstelle.



Ein WC hat es auf dem Blauen/Brunnenberg leider nicht. Dafür aber den Wegweiser in welcher Richtung sich dieses in 2 km befindet.

Erste Schneeschuh Tour mit HB9SOTA

von Andreas, HB9HCI

Doch, ich will die Menschen hinter den Rufzeichen mal kennenlernen. Also habe ich Rene (HB9NBG) in seinem Amateurfunk-Laden gefragt, was er für Schneeschuhe benutzt und die dann gekauft. XWL Yvonne: „Soo teuer? Meine leihst du!“ – „Was du kommst mit?“ Sie nickt und über mein Gesicht huscht ein Freudenstrahl. So machen wir uns am 3. Advent noch in der Dunkelheit auf die Räder (Eine Diskussion hat ergeben, dass wir pro Person mit unserem Gas-UP genauso viel CO2 freisetzen, wie die Deutsche Bahn.) um von Basel an das Ende der (Schweizer) Welt zu fahren: Spicher (HB/SG-039). Erste Überraschung am Ausgang des Bötzbörg-Tunnels: „Sag mal, die können den Ausgang doch nicht vergoldet haben!“ Das Ende der Tunnelröhre glänzte uns überirdisch goldgelb entgegen. Kaum kommen wir aus dem Tunnel heraus – er hat an beiden Enden (sinnvoller Weise) eine Kurve – sind wir von der aufgehenden Sonne völlig geblendet (kurzer Moment „Blindflug“ bis die Blende heruntergeklappt ist). So tief in den Tunnel scheint die liebe Sonne wohl nur am 3. Advent!

So kommen wir durch allerlei nie gesehene Täler auf die Schwägalp Passhöhe. Tatsächlich liegen hier ca. 40 cm Schnee. Da eine Föhnlage warmen Wind beschert, ist der Schnee recht nass und schwer. Ausserdem gibt es auf White Risk Lawinengefahr auf Stufe Orange. Wir schnallen uns also diese überdimensionalen Flossen (oder sind das Paddel?) unter die Schuhe und probieren die ersten Schritte. Mit jedem Schritt sacken wir 15 cm ein. Na gut – offenbar ist das so.... Bald finden wir vor uns eine Spur, der wir folgen, wie Schäfchen ihrem Leit-hammel. Unterwegs zeigt sich aber, dass dieser (noch) unbekannte Hammel den Weg auch nicht so ganz genau gekannt haben kann. Plötzlich finden wir uns – schon etwas Schweiss gebadet – auf einem steilen Gipfelchen wieder und sehen: Jetzt geht die Spur steil bergab! Einerseits etwas ärgerlich über die Kraftvergeudung, andererseits auch belustigt, dass das auch mal anderen passiert, probieren wir, ohne auszurutschen, da wieder herunter zu kommen. Der Schnee ist wirklich nass und schwer! Meine Konzentration lässt nun schon etwas nach und ich stolpere mehrfach über diese Flurschadenbretter unter meinen Schuhen. Schliesslich überholen uns Manuel (HB9DQM) und Christian (HB9GIN), die ebenfalls treu dem Hammel gefolgt sind. (Wir Schafsköpfe!). Da mein Teleskopmast aus dem Rucksack ragt, ist den beiden klar, dass wir keine normalen Wanderer sein können und wir beginnen ein erstes „Life-QSO“. So sehen also Aktivatoren aus. (Ich bin ja erst seit September dabei und noch nie solchen begegnet.) Die Beiden beruhigen mich

schon ziemlich. Denn bisher habe ich auf dem HAM-Flohmarkt in Zofingen und HAM-Fest in Zug lauter so knurlige OMs gesehen, meist vom Typ Alpböhi. (Nein, da gab es natürlich manche, mit denen hätte ich mich wirklich gern unterhalten.) Diese hier sind richtig nett. Christian wird später Yvonne von seinen Tomaten- und Paprikapflanzen in Wort und Bild und vom Fischen erzählen. Oben endlich angekommen herrscht geschäftiges Treiben: Kaum Zeit für eine Begrüssung. So suche ich mir eine Ecke an einem alten Stall und ziehe meine J-Antenne hoch. Sagt der Manuel noch, er gehe weiter weg, damit er nicht störe. Öhm? Muss ich auch woanders hingehen, denn 3 m neben mir sitzt Jürg (HB9BIN), der SOTA-Chef (mit unerreichbaren 9K Punkten) mit Knopf im Ohr und führt auf Italienisch ein S2S QSO. Und um die Stallecke steht Hugo (HB9AFH).



Hugo, HB9AFH, am Morsen mit seinem selbstgebauten 40 Meter Dipol im Hintergrund

Hugo erteilt Morselehrgänge und spricht fließend spanisch. Jetzt neigt er sich aber versunken über seine Morsetaste. Ich stelle mich doof und baue weiter auf. Schliesslich läuft mein FT8 und 4 QSO's sind schnell gemacht. Dabei blöken plötzlich Geissen! Yvonne, die neben mir sitzt, sorgt dafür, dass Jürg das Geheimnis lüftet: Immer wenn jemand eine Aktivierung spottet, blökt in seinem Tablet eine Geiss. Wir lachen alle herzlich. So langsam taut das Eis. Hugo und Jürg erzählen einige Anekdoten aus ihrem reichen SOTA-Leben. (Die erzähle ich hier nicht: Sie werden sie selbst zu „Papier“ bringen.... – haben sie gesagt.) Als wir dann alle unsere „Pflicht“ erledigt haben, kommt der Abstieg – diesmal natürlich ohne Abstecher auf das unnötige Gipfelchen. Ziel: Eine Beiz auf der Schwägalp.

Dort habe ich so mein stilles Vergnügen, dass sich einige der OM's rührend um Yvonne bemühen: Die drehen tüchtig auf! Und sie? Sie genießt sichtlich die Zuwendung. Später wird sie auf der Heimfahrt verschmitzt lächelnd sagen: „Wenn Frauen mal so einen richtig tiefen Blick ins spielfreudige Männerherz werfen wollen, sollten sie an einer solchen Wanderung mitmachen.“ Schon im Einschlafen stolpern wir erneut über unsere nun imaginären Bretter an den Füßen – müde aber glücklich....

Andreas HB9HCl

SOTA: TaTaaa! oder SOTAtatata?

von Andreas Heertsch, HB9HCl

Bautz! - Da liege ich der Länge nach im Morast, gefällt wie ein Baum. Nach einem kurzen Check, ob die Gebeine noch alle funktionieren, richte ich mich verärgert wieder auf. Öhm – will mich aufrichten. Mein Teleskopmast nahm meinen Sturz infolge der zunehmenden Fliehkraft als Aufforderung sich wieder in seiner Grösse zu zeigen und setzt diesen Impuls in Länge um. Also Aufrichten! Klack, Klack, Klack – tut er, was sich gehört: Er schnurrt wieder zusammen. Verärgert suche ich nach der widerspenstigen Brombeerranke und finde einen Draht. Klar, der reisst nicht, wenn man Zutritt – im Gegenteil....

Es ist Ende November – nass, und ich bin also auf dem Abstieg von DM/BW-768 (Scheinberg) – einem 6 Punkte Berg im Schwarzwald und stolpere nun vorsichtiger durch diesen ziemlich ungepflegten Wald, der mir ständig versucht, neue „Beine“ zu stellen. Dass diese Forstwege sich aber auch immer nur quer zum gewünschten Ziel hochschrauben!

Dabei war diesmal CQ SOTA ziemlich schnell erfolgreich: Ich fand auf dem Gipfel – naja, sagen wir mal auf dem Hochplateau (eigentlich war es bloss eine Lichtung) einen Hochsitz, an dessen Tür ich meine J-Antenne 10 m in die Höhe strecken konnte. Welch ein Komfort – verglichen mit dem Schneeregen auf dem Kandel (DM/BW-009) vor 3 Wochen. Innen mit grünem Filz ausgekleidet, sogar noch eine halbgefüllte Flasche mit Birnenschnaps stand bereit.

Eigentlich bin ich ein überzeugter FT8'ler. Warum? Bin eben technik-affin... Naja um ehrlich zu sein, ich habe ganz wenige QSO's in irgendwelcher Nebelkälte hinter mir, die ich mich genötigt sah in Phonie zu führen, weil der Akku von meinem Tablet leer war und ich den mühsamen Abstieg nicht ohne Punkte wieder

antreten wollte. Aber das waren Desaster! Buchstabiert da einer doch sein Rufzeichen mit „Shugar“. In der Aufregung war mir nicht mehr klar, ob man nun Chugar oder Schugar schreibt. Der nächste Gedanke war dann, warum sagt der nicht Sierra? Damit hatte ich aber den Rest verpasst – und dann war er auch nicht gerade mit 5 und 9 zu hören. Igitt, wie peinlich! Beim nächsten QSO verstand ich dann das Rufzeichen überhaupt nicht – Immerhin verdolmetschte mir der „Schugar“ das Rufzeichen, da er mitgehört hatte. In dem Moment bewunderte ich alle CW'ler. Die bekommen alles ohne „Schugar“ diktiert und können ihre ganze Leistung auf einen Frequenzpeak konzentrieren.

Übrigens hat mir meine Morse-Prüfung - ich war wohl 15 und hatte ein Jahr vorher eine UKW-Lizenz in Deutschland erhalten – die längsten 5 Min. meines Lebens verschafft: Ich merkte schon nach den ersten 2 Zeichen: Der gibt zu schnell! Und das ging geschlagene 5 min so weiter. Am Schluss fragt mich der Prüfer auch noch: „Ich sehe, Sie sind verwirrt. Sollen wir wiederholen?“ Nein bitte nicht! So ruhte dann diese Lizenz bis ich vor wenigen Wochen entdeckte, dass sie heute noch gültig ist, sogar für KW! Als ich dann auf SOTA stiess, war klar: Ideales Hobby für Pensionäre: Frische Luft, sportliche Betätigung und – Zeitvorteil gegenüber den werktätigen OM's: Wir können jeden Tag losziehen (denn wir haben angeblich Zeit)

Aber auch FT8 hat seine Tücken: Nach dem Schneegestöber auf dem Kandel (10 Pkte) will ich noch den Hochfirst (DM/BW-015, 10 Pkte) „mitnehmen“, auf der Karte war zu sehen: man kann bis obenhin fahren. Aber der Schneefall (Anfang November!) nimmt zu und die Strasse wird oben recht steil, also das Aufenthaltsfester wird immer enger. Oben angekommen das Übliche: Antenne ausfahren, Geräte verkabeln, Tablet starten. Aber der Bildschirm bleibt schwarz (auch nach gutem Zureden). Missmutig überlege ich: nochmal QSO-Blamage in Phonie? Nein! Ich verlasse den Gipfel unter Protest.

Unterwegs halte ich während des Fahrens mein Tablet auf dem Beifahrersitz fest, damit es während einer Kurve auf dem Sitz bleibt. Hoppla! Das Teil ist kurz vorm Kochen! Naja, jedenfalls so heiss, dass man es nur mit Abwasch-abgehärteten Fingern (wir haben eine Geschirrspülmaschine...) anfassen

kann. Jetzt bin ich also unfreiwillig Zeuge von einem Akku-Brand. Bisher kenne ich das ja nur aus der Presse. Und das geht nicht mal eben so „Zisch!“ 1 (in Worten EINE) Stunde hat das vor sich hin gekokelt. Dann wurde das Tablet endlich kälter – war eine heisse Rückfahrt.

Also: Akku auswechseln!. Ein ganz teures Angebot bei E-Bay und viele billige. Aber alle billigen Anbieter können nicht liefern! Ich finde einen refurbished Akku in England, der so viel kostet, wie der Versand. Immerhin, er kommt schnell. Aber nach dem Einbau (wer nimmt schon gern sein Tablet auseinander?) bleibt der nachhaltig Bildschirm schwarz und die Logbucheinträge vom Kandel sind endgültig futsch. Ein neu(ere)s Tablet muss her. Ebay zum dritten. Aber gut Ding will Weile haben.

Deshalb versuche ich in der Zwischenzeit wsjtx (Programm für FT8) auf meinem Smartphone zu installieren. Das will aber nicht recht klappen (man muss Linux installieren und dann wsjtx auf dem Handy neu compilieren). So gerate ich durch eine Anfrage in die Entwickler-Gruppe von wsjtx-x, wo sich ein Bill meiner annimmt und mich durch die Untiefen der Installation lotst. Als wsjtx-x dann endlich als ausführbare App startet, kommt eine neue Latte von Fehlermeldungen Bill meint „major issues“ und ich „Schluss“, geht (noch) nicht. Anschliessend kommt ein neues Release (wsjtx-2.1.1) von Joe Tayler (dem Nobelpreisträger, der das ganze Verfahren für die Untersuchung von schwachen kosmischen Signalen entwickelt hat), das noch einige Schwächen hat – was innerhalb von Stunden klar wird. Ich bin ja nun in die ganze Kommunikation eingeschaltet. Am nächsten Tag bereits ein nächstes Release (2.1.2), in dem diese Schwächen behoben sind! Mir aber dämmert langsam, dass dieser Bill ([g4wjs](#)) einer von den „Obergurus“ in dem Projekt ist.

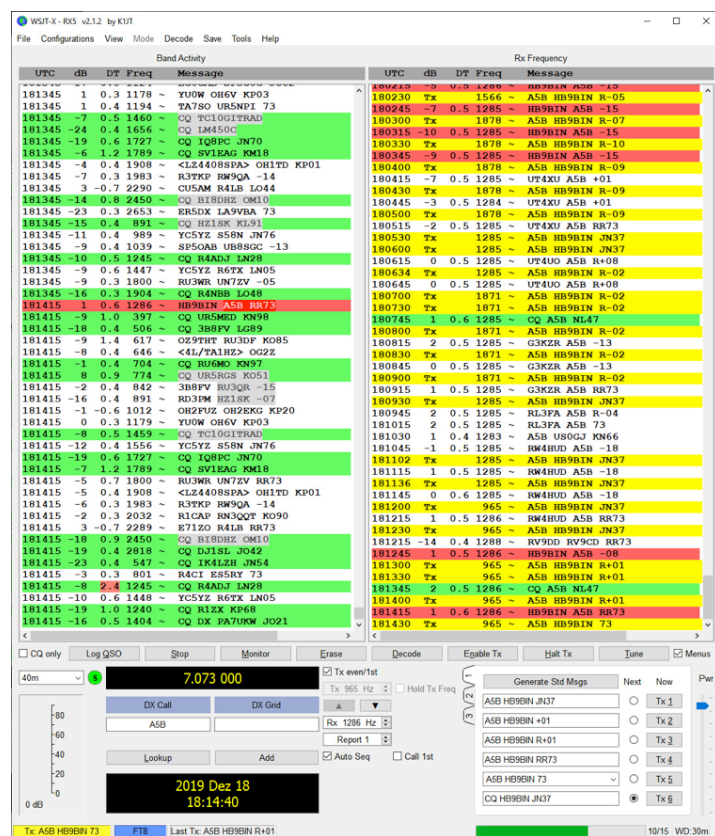


Nun das neue Tablet ist angekommen und ich beschliesse den Scheinberg zu aktivieren, nicht ahnend, dass ich beim Abstieg so richtig in den Matsch fallen werde....

Andreas HB9HCL

A5B - Amateurfunk als berufsübergreifendes Hobby?

Während des Schreibens eines SOTA-Newsletters läuft im Hintergrund FT8. Dies ist eine ideale Betriebsart, um im Zeitalter von Multitasking mehrere Dinge gleichzeitig zu verrichten. Das untenstehende Bild zeigt, dass ich am 18.12.2019 um 19:14 HBT zwei Stunden nach der Grey Line ein QSO auf 40 Meter mit dem Call A5B gearbeitet habe. Als Sendeantenne diente eine 3 Element Monoband-Yagi in rund 30 Meter Höhe und als Antenne zum Empfangen das amerikanische System Hi-Z-160 M der Firma Hi-Z Antennas (8 Circle Vertical Array for Low Band Receiving). Es besteht aus 8 isolierten Stabantennen mit einer Höhe von 7 Metern aufgestellt alle 45 Grad in einem Radius von 30 Metern. Jede Vertical und die Kontrolleinheit haben einen Vorverstärker. Letztere schaltet je nach gewählter Richtung eine kurze und eine lange Verzögerungsleitung. Aktiv sind immer alle 8 Antennenstäbe.



Ein SOTA-Freak wird sich zu Recht fragen, was hat dieses QSO mit Bergfunken zu tun? Meine kurze Antwort: Jain! (Aber bitte weiterlesen, der Nachweis folgt noch)! So what? wird sich ein Newcomer rätseln. Der Oldtimer erkennt sofort, dass A5B ein spezielles Rufzeichen sein muss und wird ev. in QRZ.com nachschauen, wem es gehört. Der DXer – und davon hat es einige unter den Lesern – errahnt, dass es ein Spezialrufzeichen aus Bhutan sein könnte. Der fanatische DXer – eine Steigerung zum normalen DXer – hatte im Voraus, folgende Meldung gelesen: Today around 0700Z Bhutan's HRH Prince Dasho Jigyel Ugyen Wangchuck, A5B (Alpha Five Bhutan), is expected to be QRV, reports JH1AJT, Zorro Miyazawa. HRH Prince Dasho Jigyel Ugyen Wangchuck is the half-brother of the King of Bhutan. Three years ago, Zorro trained His Royal Highness. The Prince "is always busy" and has been so this week for Bhutan's 112th National Day. Over the last three days Zorro had multiple meetings with HRH Prince Dasho Jigyel Ugyen Wangchuck. Zorro is very excited that HRH "will finally [be able to] participate" in the A5 activities. Zorro says, "Today, A5B will operate with the permission of HRH starting 20m SSB". This is an historical moment for Bhutan and Amateur Radio.

Quelle: Bernie McClenny, W3UR, The Daily DX | 3025 Hobbs Road, Glenwood, MD 21738

Aufgrund dieses E-Mails habe ich meine Ohren an diesem Tag für A5B gespitzt gehalten. Wegen einer Darmspiegelung konnte ich sowieso nicht auf eine Bergtour gehen (da wäre noch der Zusammenhang zu SOTA / Q.E.D. «quod erat demonstrandum»).

Die FT8-Spezialisten unter euch werden dem Prinzen eine gewisse Ungeduld vorwerfen. Hat er doch nach den ersten Decodier Zeilen mit mir QSOs mit UT4XU, G3KZR, RL3FA und RW4HUD gearbeitet. Dies vielleicht weil ich kein blaues Blut besitze oder eher, weil doch ein starkes FT8-Pile-up «tobte». Nach 14 Minuten las ich dann das königliche RR73 am Bildschirm.

Was will ich euch mit diesen Zeilen mitteilen? Amateurfunk – unser faszinierendes Hobby – ist extrem berufsübergreifend: Alle vom Handwerker über Ingenieure, Doktoren – welche den Titel wegen einer Neurose ständig betonen müssen – bis zum Prinzen machen es, nämlich Amateurfunk. Mit König Hussein von Jordanien (JY1) selig habe ich nie ein QSO zustande gebracht. In einem Schaufenster einer Druckerei in Wien habe ich per Zufall lediglich seine echt vergoldete QSL ausgestellt gesehen. Umso gespannter bin ich nun, wie die QSL vom königlichen Prinzen von Bhutan aussehen wird. Auf

dem Bild sieht er recht jung aus. Daraus schliesse ich scherzhaft, dass Amateurfunk nie aussterben wird.

Umso gespannter bin ich nun, wie die QSL vom königlichen Prinzen von Bhutan aussehen wird. Auf dem Bild sieht er recht jung aus. Daraus schliesse ich scherzhaft, dass Amateurfunk nie aussterben wird.



Am Folgetag ging ich mit einer Newcomerin wieder auf eine SOTA-Tour auf die Lägern (HB/ZH-011). Einverstanden? Ein QSO mit einem Prinzen genügt für mich!

Impressum

Der HB9SOTA-Newsletter ist die offizielle Zeitschrift der SOTA-Gruppe Schweiz, welche am 16.5.2005 als Verein gemäss ZGB, Art. 60ff. gegründet wurde. Die Publikation erscheint quartalsweise oder je nach Bedarf. Der aktuelle Präsident der SOTA-Gruppe Schweiz, Dr. Jürg Regli, HB9BIN, mit Wohnsitz an der Wiggertalstrasse 31 in 4665 Oftringen bzw. die betreffenden Autoren zeichnen für den Inhalt des HB9SOTA-Newsletters verantwortlich. Ältere Newsletter können unter <https://hb9sota.ch/hb9sota-news/> nachgelesen werden.

Bei korrekter Quellenangabe dürfen die Inhalte - ohne Rückfrage beim Herausgeber - im Sinne des Bergfunkens weiterverwendet werden. Ich bitte euch, Feedbacks, Aktivierungsberichte und technische Beiträge zum Bergfunken an die E-Mail-Adresse juerg.regli@swissonline.ch zu senden. Eure Beiträge machen den SOTA-Newsletter interessanter!



HB9SOTA-Jahresprogramm und Terminkalender 2020/21

Der Vorstand von HB9SOTA lädt euch ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen bzw. die untenstehenden Termine zu beachten.

Was?	Wann?	Wo?	Bemerkungen
2. Winterwanderung	18.01.2020, Ersatzdaten: 25.01.2020, 01.02.2010	Selibüel (BE/BE-151)	Wir treffen uns gegen Mittag auf dem Gipfel. Am späteren Nachmittag nehmen wir gemeinsam einen Aperó ein
40. HTC-GV	08.02.20	Küttigen / AG	Am GV-Nachmittag führt der HTC einen Plauschmorsewettbewerb durch, weiteres dazu unter: https://hb9htc.clubdesk.com/clubdesk/www?p=1000033
15. SOTA-GV 2020	09.05.20	Hoher Kasten (HB/AI-005)	An dieser GV feiern wir 15 Jahre HB9SOTA.
7. HB9SOTA Bergaktivierungstag	06.06.2020 Ersatzdaten: 13.06.2020 - 20.06.2020	Aktivierung von Schweizer SOTA-Bergen	Jedes Mitglied kann selber bestimmen, welchen Berg es in welchem Kanton zu welcher Zeit auf welcher QRG in welcher Betriebsart mit welchen Geräten und Antennen aktivieren will.
Ham Radio	26.-28.06.2020	Friedrichshafen	SA: SOTA Erfahrungsaustausch
USKA Hamfest 2020	15.08.20	Waldmannhalle in Baar/ZG	Ein Flohmarkt ist wieder möglich!
16. SOTA-GV 2021	08.05.21	Pfannenstiel (HB/ZH-011)	Restaurant Hochwacht-Pfannenstiel

Anhang:

Inserat der Firma Lutz Electronic von René, HB9NGB und Carine, HB9FZC

AMATEURFUNK IST NICHT NUR UNSER BERUF – ES IST UNSERE PASSION ☺☺



Unsere Visitenkarte = unser Gästebuch - zu finden unter
www.lutz-electronics.ch/ueber-uns/gaestebuch/

QO-100 - Der 1. Geostationäre Amateurfunksatellit

Rund um QO-100 <https://www.lutz-electronics.ch/stationaer/eshail-2-oscar-100/>

Amateurfunk in der Praxis

NEU HB9NBG+HB9FZC's HAM Radio Group im FACEBOOK

Eigener YouTube-Kanal/ Suchbegriff: HB9NBG

Workshops - www.lutz-electronics.ch/aus-und-weiterbildung

Bisher SOTA für Einsteiger

Bisher Funkbetrieb in der Praxis

NEU Antennengrundlagen für Einsteiger

NEU Satellitenfunk für Einsteiger

Umfangreichstes Sortiment der Schweiz

Präsentiert in grosszügig dimensionierten und hellen Ladenräumen

Offiziell gelisteter Distributor für

ELECRAFT • BUDDIPOLE • EXPERT – PA'S • Powerwerx MOSLEY-Antennen

DX Engineering • Arrow Antennas • SOTabeams • Ciro Mazzonis LOOP

Balun Designs LLC • SPID Rotoren • bhi-Noise Cancellation Products

ANjo-Antennen • **HEIL SOUND**

René, HB9NBG + Carine, HB9FZC



Erschwilerstrasse 246

4247 Grindel

Telefon 061 763 07 55

info@lutz-electronics.ch

WWW.LUTZ-ELECTRONICS.CH
AKTUELL – INFORMATIV – PRAXISNAH

LADENÖFFNUNGSZEITEN

MI-FR 14:00 – 18:00 Uhr

SA 10:00 – 16:00 Uhr